Schulinterne Zusammenarbeit 2014/2015

|  |
| --- |
| Team:  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| \*SchuljahrQuartal | **Aussagen bez. der inhaltlichen gemeinsamen Vor-bereitungs- und Zusammenarbeit:**- Jahresplanung mit Themensetzung- Erarbeiten von Lektionsreihen mit inhaltlicher Planung* bei gleicher Klasse: z.B. Französisch, Deutsch, Geometrie, Mathematik ….
* bei untersch. Klassen: Turnen, Realien, Musik, Werkstattunterricht mit Differenzierungsangeboten

- Auswahl des Materials und Formulieren von Lernzielen- Absprache bez. Vorbereitungsmaterial, Tests | Vorgehen beim Verteilen von Vorbereitungsarbeit / Einbringen von Ressourcen (wer, was?)Wie können die erarbeiteten Vorbereitungen der ganzen Schule zur Verfügung gestellt werden? |
| 2014/20151. Quartal |  |  |
| 2014/20152. Quartal |  |  |
| 2014/20153. Quartal |  |  |
| 2014/20154. Quartal |  |  |
| Aufgreifen von Ideen anderer Teams | was? | von wem? |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| \*\* | **Art und Weise, wie und in welchen Bereichen Lernziele definiert und gegenüber den Kindern transparent gemacht werden:**zu Beginn – während – und Formen zur Überprüfung bei Abschluss des Lernprozesses.fortlaufende Ergänzung | Wie können die Lernziele der ganzen Schule zur Verfügung gestellt werden? |
|  |  |  |
| \*\*\* | **Differenzieren im Unterricht**fortlaufende Ergänzung | In welchen Fächern / Unterrichtssequenzen setzt du deinen Schwerpunkt zu Differenzierung? Welche vom Team vorgestellten Methoden hast du übernommen? |
|  |  |  |

**Erläuternde Informationen**

Der Raster ist eingebettet in unsere Unterrichtsentwicklung. Der Bereich auf Seite 3 entspricht jeweils unserem Jahresthema und ändert sich somit jedes Jahr.

Das Vorgehen ist jeweils wie folgt:

1. Am Schilw vertiefen wir uns anhand von Leitfragen in entsprechende Fachliteratur (z.B. Hilbert Meyer – 10 Merkmale guten Unterrichts, Kerstin Tschekan – kompetenzorientiert unterrichten…). Anschliessend werden in den Teams Umsetzungsideen entwickelt.

2. An jedem pädagogischen Konvent stellen zwei Lehrpersonen ihre erprobten Umsetzungsideen dem Team vor (deshalb auch die Bemerkung «welche vom Team vorgestellten Methoden hast du übernommen…»).

3. Der Raster Zusammenarbeit wird im MAG besprochen – insbesondere der persönliche Nutzen der Zusammenarbeit.

**Kontakt**:

Schulleitung Kindergarten / Primarschule

Brigitta Fegble

Schulhaus Vogelhalde

8532 Weiningen TG

ps.fegble@bluewin.ch

Tel. 052 748 08 80